



Protokollauszug vom

04.03.2026

Departement Bau und Mobilität / Amt für Städtebau:

Genehmigung der Weisung betreffend Abrechnung des Verpflichtungskredits von 5'490'054.38 Franken für die Erweiterung des Schulhauses Laubegg (Projekt-Nr. 5011950)

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/258

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Abrechnung des Verpflichtungskredits von 5'490'054.38 Franken für die Erweiterung des Schulhauses Laubegg (Projekt-Nr. 5011950) durch das Stadtparlament wird eine Weisung gemäss Beilage ans Stadtparlament überwiesen.

2. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau und Mobilität, Amt für Städtebau, Hochbau, Controlling und Finanzen; Departement Schule und Sport; Infrastruktur; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS



Ansgar Simon

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 24. August 2016 einen Projektierungskredit im Betrag von 160'000 Franken bewilligt und freigegeben (Beilage 2).

Das Stadtparlament hat mit der Genehmigung des Budgets 2017 für die Projektierung der Erweiterung des Schulhauses Laubegg einen Verpflichtungskredit von 300'000 Franken zulasten der der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 5011950, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss). Der Departementsvorsteher DSS hat am 3. Januar 2017 diesen Kredit freigegeben (Beilage 3).

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 5. April 2017 die Kosten für den Personenlift, den Rückbau des Provisoriums, die Wiederherstellung der Umgebung und Anpassungen im Bestand im Betrag von 352'700 Franken als gebunden erklärt und zulasten der der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 5011950 freigegeben (Beilage 4).

Das Stadtparlament hat mit Beschluss vom 3. Juli 2017 für die Erweiterung des Schulhauses Laubegg einen Verpflichtungskredit von 4'643'800 Franken zulasten des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 5011950, bewilligt (Beilage 5).

Die Vorsteherin des Departements Bau und Mobilität sowie der Vorsteher des Departements Schule und Sport haben am 10. Januar 2019 und am 30. Januar 2020 die Verwendung der Stadtratsreserve in der Höhe von insgesamt 260'000 Franken bewilligt (Beilage 6 und 7).

2. Projekt

Das Projekt sah vor, die bestehende Schulanlage im Nord-Osten mit drei Anbauten zu erweitern. Durch die Nutzung der bestehenden grosszügigen Korridore für die Erschliessung, konnte eine sehr kompakte und effiziente Lösung realisiert werden ohne zusätzliche Erschliessung. Auch aus betrieblicher Sicht wurden mit dieser Lösung die Räume ideal zueinander angeordnet und konnten lange und unübersichtliche Wege vermieden werden.

Die Anbauten konnten ohne grössere Einschränkungen des Schulbetriebes und ohne Auslagerung von Schulklassen in einer Bauzeit von fünfviertel Jahren erstellt werden. Die Wiederherstellung der Umgebung beanspruchte weitere dreiviertel Jahre. Der Schulbetrieb in den neuen Räumlichkeiten konnte auf Schuljahresbeginn 2019/2020 aufgenommen werden. Die wieder hergestellte Umgebung konnte im Frühjahr 2020 freigegeben werden.

3. Projektabrechnung

3.1 Übersicht

Projekt Nr. 5011950	Kredit	Ausgaben
Projektierungskredit SR.16.775-1 vom 24.8.2016	160'000.00	
Projektierungskredit Konstitutiver Budgetbeschluss GGR vom 12.12.2016	300'000.00	
Ausführungskredit SR.17.310-1 vom 5.4.2017	352'700.00	
Ausführungskredit GGR-Nr. 2017.33 vom 3.7.2017	4'643'800.00	
Total Kredite	5'456'500.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		5'490'054.38
Mehraufwand-(0,61 %)		33'554.38

	Plan	Einnahmen
Einnahmen/Rückerstattungen	0.00	0.00
Abweichung		0.00

Die Details zur Abrechnung können den Beilagen 8 – 9 entnommen werden.

3.2 Bauherreneigenleistungen

Die Bauherreneigenleistungen wurden mit total 102'600 Franken berechnet und dem Projekt belastet.

3.3 Mehrkosten

Insgesamt wurden die im Kreditrahmen enthaltenen Projektreserven BKP 6 247'400 Franken und die Stadtratsreserve 260'000 Franken vollumfänglich beansprucht. Der Gesamtkredit wurde um 0,61 % (33'554.38 Franken) überschritten. Mehrwertsteuerbedingte oder teuerungsbedingte Mehrkosten können nicht geltend gemacht werden.

3.4 Begründung der Mehrkosten

Knappe Reserven: Das Vorhaben wurde als Neubau eingestuft und wies Reserven von insgesamt 10 % auf (5 % Projektreserve BKP 6 und 5 % Stadtratsreserve). Es wurde zu wenig berücksichtigt, dass die Erweiterungsbauten keine eigenständige, vom Altbau losgelöste Bauteile waren. Die neuen Schulzimmer wurden direkt an den bestehenden Erschliessungskorridor angebaut, was diverse Schnittstellen zum ursprünglichen Bau erforderte und den Bauablauf wesent-

lich komplizierter gestaltetete als ursprünglich geplant war. Beispielsweise erforderte die konsequente betriebliche und brandschutztechnische Trennung von Schulbetriebszone und Baustellenbereich aufwändige, brandschutzkonforme Baustellentrennwände (siehe auch Begründungen in den Freigaben der SR-Reserven; Beilagen 6 und 7).

Mängel und Verzögerung bei der Umgebungsgestaltung: Nach dem Bezug des Schulhauses wurden bauliche Mängel bei den Umgebungsarbeiten festgestellt. Für die Fertigstellung der letzten Etappe musste ein neues Unternehmen mit entsprechenden Kostenfolgen beauftragt werden. Eine Petition aus dem Quartier, die den Erhalt der Conecta-Provisorien forderte, verzögerte die Fertigstellung der Umgebung zusätzlich. Wegen der Verzögerung musste eine separate Bauzufahrt über den Sportplatz erstellt werden.

4. Weisung ans Parlament

Gemäss Art. 25 Abs. 3 lit. c der Vollzugsverordnung zum Finanzhaushalt (VVFH) werden Kreditabrechnungen mit einer Kreditüberschreitung vom Stadtparlament abgenommen.

5. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Beilagen:

1. Weisung betreffend Abrechnung des Verpflichtungskredits von 5'490'054.38 Franken für die Erweiterung des Schulhauses Laubegg (Projekt-Nr. 5011950)
2. SR-Beschluss SR.16.775-1 vom 24.8.2016
3. Konstitutiver Budgetbeschluss vom 12.12.2016, Ausgabenfreigabe vom 3.1.2017
4. SR-Beschluss SR.17.310-1 vom 5.4.2017
5. Kreditgenehmigung GGR-Nr. 2017.33 vom 3.7.2017
6. Freigabe SR-Reserve 1 vom 10.1.2019
7. Freigabe SR-Reserve 2 vom 30.1.2020
8. Kreditabrechnung ARGUS vom 13.12.2025
9. Kreditübersicht mit KV ARGUS vom 13.12.2025
10. Projektabrechnung CS2 vom 21.07.2025